

**Spielort: Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16, 41564 Kaarst**
**Mi. 06.03. 17:00 und 20:15 Uhr**

**The Holdovers**

USA 2023

Genre: Komödie, Drama

Regie: Alexander Payne

Darsteller: Paul Giamatti, Dominic Sessa, Da'Vine Joy Randolph, u.a.

 Laufzeit: **134 Min. Überlänge!** FSK: ab 12 Jahren


Weihnachten 1970: An den Feiertagen verlassen die Schüler und Schülerinnen des Elite-Internats Barton Academy in Neu-England die Schule, um die Zeit mit ihren Familien zu verbringen. Einige von ihnen bleiben zunächst zurück – aus verschiedenen Gründen. Natürlich müssen sie beaufsichtigt werden. Eine Aufgabe, die in diesem Jahr dem unbeliebten Geschichtslehrer Mr. Hunham obliegt. Nach einigen Tagen ist außer Hunham und der Köchin Mary nur noch ein Schüler übrig: Angus. Der mag Mr. Hunham nicht. Und umgekehrt. Doch ob sie wollen oder nicht, sie müssen da jetzt zusammen durch. Das kann ja ein frohes Fest werden. Mit seiner Liebe für jede einzelne grandios gespielte Figur und einer zutiefst menschlichen Botschaft hüllt der Film die Zuschauenden ein wie eine wärmende Decke.

**Mi. 13.03. 17:00 und 20:00 Uhr**

**My sailor, my love**

Belgien, Finnland, Irland 2023

Genre: Drama

Regie: Klaus Härö

Darsteller: James Cosmo, Brid Brennan, Catherine Walker, Bob Kelly, u.a.

 Laufzeit: **103 Min.** FSK: ab 12 Jahren


Dass es nie zu spät für einen Neuanfang ist und man auch im Alter die Liebe noch einmal finden kann, ist das Herz und das Zentrum des Films, aber zugleich ist dies auch die Geschichte eines Vaters und seiner Tochter, die sich vor langer Zeit entfremdet haben. Vor der tollen Kulisse der irischen Insel Achill gedreht, ist dies ein ruhiger, nicht alles aussprechender Film, der darum umso profunder wirkt. Es ist nie zu spät für die Liebe... und für die Wiederentdeckung der Lebensfreude. Aus Sorge um das Wohlergehen ihres aufbrausenden Vaters Howard, eines pensionierten Kapitäns, stellt die gestresste Krankenschwester Grace die Witwe Annie als Haushälterin ein. Als Annie und Howard eine Romanze beginnen, muss sich Grace mit ihren negativen Gefühlen auseinandersetzen, die sie seit ihrer Kindheit plagten. Alte Wunden und streng gehütete Geheimnisse kommen ans Licht und bringen die Beziehung zwischen Howard und Annie in Gefahr. Nordische Sensibilität trifft hier auf irisches Gefühl. Die Kombination ist schlichtweg wunderbar.

**Mi. 20.03. 17:00 und 20:00 Uhr**

**Eine Millionen Minuten**

Deutschland 2023

Genre: Drama, Komödie

Darsteller: Karoline Herfurth, Tom Schilling, Joachim Król, u.a.

Regie: Christopher Doll

 Laufzeit: **125 Min. Überlänge!** FSK: ab 6 Jahren


Ein kindlicher Wunsch wird zum Leitmotiv für eine ganze Familie: Das Paar Vera und Wolf lebt in Berlin, zusammen mit der 5-jährigen Tochter Nina (Pola Friedrichs) und dem einjährigen Sohn Simon (Piet Levi Busch) ein vordergründig glückliches Leben. Eingebunden in ein wenig familienorientiertes System, aber auch der anstrengende Spagat zwischen Beruf, Karriere und Familie reibt das Paar zusehends auf. Als die kleine Tochter Nina mit einer Störung der Feinmotorik und Koordination diagnostiziert wird, gerät das Lebensmodell der Familie grundlegend ins Wanken. Der daraufhin von Nina geäußerte Wunsch nach einer Million Minuten, die sie gemeinsam nur mit schönen Dingen verbringen könnten, öffnet ihrem Vater Wolf die Augen. Womöglich sind eine Million Minuten wertvoller, als eine erfolgreiche Karriere. So begibt sich die Familie 694 Tage - eben eine Million Minuten - auf die Reise ihres Lebens. Dabei suchen sie nicht nur nach alternativen Lebensmodellen, sondern hinterfragen dabei auch angelernte Denkmuster, Traditionen und Normen.

**Mi. 27.03. 17:00 und 20:00 Uhr**

**The Zone of Interest**

Grossbritannien, Polen, USA 2023

Genre: Biographie, Drama, Historienfilm

Regie: Jonathan Glazer

 Darsteller: **Sandra Hüller**, Christian Friedel, Ralph Herforth, Max Beck, u.a.

 Laufzeit: **105 Min.** FSK: ab 6 Jahren


In unbarmherzig scharfen Bildern zeigt dieser Film Menschen, die es sich im Schatten des Grauens gemütlich eingerichtet haben. Weniger um die allzu oft zitierte Banalität des Bösen geht es dabei, als um das allzu menschliche Verhalten, unliebsame Dinge auszublenden. Rudolf Höss ist Lagerkommandant des KZ Auschwitz. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Hedwig (Sandra Hüller) und den fünf gemeinsamen Kindern lebt er auf einem direkt an die Lagermauer angrenzendem Grundstück. Die junge Familie bewohnt dort ein zweistöckiges Haus mit großem Garten inklusive Gewächshaus und einem kleinen Swimmingpool. Der „Paradiesgarten“ ist Hedwigs ganzer Stolz, den sie mit seinen Blumen- und Gemüsebeeten selbst angelegt hat. Auch genießt die Familie idyllische Picknicks mit Freunden am nahen Flussufer. Hedwig freut sich mit anderen Offiziersfrauen am Küchentisch über ihre unbezahlten polnischen Hausmädchen. Auch erhält sie geplünderte Habseligkeiten wie einen neuen Pelzmantel und betitelt sich gegenüber ihrer Mutter als „Königin von Auschwitz“.

**Eintritt: Auf allen Plätzen 7.- Euro, Kinder 5.- Euro / bei Überlänge 8.- bzw. 6.- Euro**